



An alle Träger von Kindertagesstätten
und MitarbeiterInnen in Kindertagesstätten

**Dirk Schröder
Abteilungsleiter
Jugend, Familie und Integration**

über die Träger der Jugendhilfe

E-Mail:
dirk.schroeder@ms.niedersachsen.de
Tel.: (0511) 1 20-3020
PC-Fax: (05 11) 1 20-99-3020

Hannover,
31.03.2020

Kontaktaufnahme zu betreuten Familien durch die Kindertagesstätten

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle Situation in der Zeit der Corona-Pandemie ist in vielen Bereichen eine große Herausforderung. In den Familien ist es so, dass es kaum vergleichbare Situationen gibt, in denen alle Familienmitglieder zusammen im häuslichen Umfeld über mehrere Wochen hinweg miteinander auskommen müssen. Die Betreuung der Kinder ist in dieser Situation sicherlich für einige Erziehungsberechtigte (leider) überfordernd.

Von großer Bedeutung ist in dieser Zeit, dass wir im Sinne des Kinderschutzes genau hinschauen, was in Familien gerade passiert und ob ggf. ein Unterstützungsbedarf für einzelne Familien erforderlich ist. Wir stellen fest, dass es vermehrt Inobhutnahmen gibt, weil die Herausforderungen steigen und viele Familien mit der Situation überfordert sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertagesstätten haben einen guten, niedrighschwelligem Kontakt zu den von ihnen betreuten Kindern und den allermeisten Erziehungsberechtigten.

Wir möchten aus diesem Grund Ihre Kompetenzen und Ihren „guten Draht“ nutzen.



Unsere Bitte an alle Erzieherinnen und Erzieher:

Bitte nehmen Sie in den nächsten Tagen Kontakt auf zu allen Kindern, die Sie in Ihrer Gruppe in Ihrer Kita betreuen und begleiten. Besonders wichtig ist in diesem Kontext die Kontaktaufnahme zu den Familien, bei denen Ihnen bereits bekannt ist, dass es zu Spannungen und Krisen kommen kann.

Sprechen oder telefonieren Sie mit den Erziehungsberechtigten und wenn möglich auch mit den Kindern selbst. Fragen Sie danach, wie es den Familien in der aktuellen Situation geht, was zuhause gerade gemacht wird, ob es Herausforderungen gibt, was besonders schön im Zusammenleben in dieser besonderen Situation ist.

Wiederholen Sie diese Kontaktaufnahme gerne, wenn Sie feststellen, dass der erste Kontakt hilfreich war.

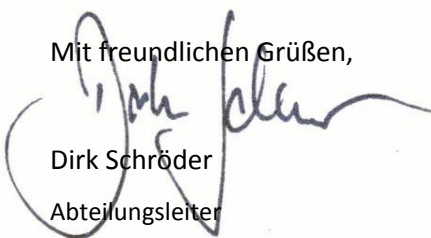
Sofern Sie feststellen, dass weiterer Handlungsbedarf besteht, um die Familien zu unterstützen, teilen Sie das bitte dem zuständigen Jugendamt mit.

Die Jugendämter in Niedersachsen stehen auch in diesen herausfordernden Zeiten zur Verfügung und sind jederzeit ansprechbar, wenn Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen bestehen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn Jugendämter aktuell auch im reduzierten Umfang tätig sein sollten. Auch hier hat man Corona-bedingt mehr zu tun und muss daneben auf die Gesundheit des eigenen Personals achten, um das System aufrechterhalten zu können.

Wir alle müssen gemeinsam daran arbeiten, dass der Schutz von Kindern und Jugendlichen auch in diesen besonderen Zeiten gewahrt bleibt.

Ich danke Ihnen im Namen des Nieders. Sozialministeriums und Nieders. Kultusministeriums, mit dem dieses Schreiben abgestimmt ist, für Ihr Engagement in dieser Zeit und wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen,



Dirk Schröder
Abteilungsleiter